**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 105 (1979)

**Heft:** 12

**Artikel:** Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Autor: Lembke, Robert

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-622275

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es gibt Kriminalfilme, die so echt sind, dass sogar die Idee gestohlen ist.

0

Schriftsteller, deren Werke nicht gedruckt werden, kommen leicht in Druck.

0

Junggesellen suchen nach einer idealen Frau. Ehemänner suchen nach einer Frau mit Idealen.

0

Es gibt Politiker, die sogar Fehler machen, wenn sie Nichtssagendes sagen.

0

Ich kenne einen Kollegen, in dessen Familie Kinderlosigkeit seit Generationen erblich ist.

0

Wir amüsieren uns über unsere Passbilder und merken gar nicht, dass wir meistens wirklich so aussehen.

0

Es gibt Ehen, die als Operette beginnen und als Pantomime enden.

0

Ein Teil der Spenden für Flüchtlinge sind Abstandsgelder. Man hofft, dass sie Abstand von uns halten. ROBERT LEMBKE

## Grüsse aus dem Fettnäpfchen



Für technisch begabt halte ich einen Menschen, der ein Gerät nach Lektüre der Gebrauchsanweisung bedienen kann.

0

Man kann aus Erfahrung sprechen. Man kann auch aus Erfahrung nicht sprechen.

0

Politiker haben sich angewöhnt langsam zu sprechen – nicht damit man sie besser versteht, sondern dass man sie länger im Fernsehen sieht. Die Haute Couture lebt davon, dass bei Männern das Sehvermögen besser entwickelt ist als das Denkvermögen.

0

Die einzige Mühe, die alle Obrigkeiten ihren Untertanen wirklich gerne abnehmen wollen, ist das Denken.

C

Versprecher bei Fernseh-Moderatoren würden die Sendungen menschlicher machen, wenn sie nicht auch schon geprobt wären.

0

Bei Chanson-Festivals dürfen Sängerinnen «oben ohne» nicht auftreten. Erlaubt ist dagegen «ganz oben ohne».

C

Meteorologen und Politiker haben eine Tendenz, Dinge zu versprechen, die sie nicht halten können.

0

Wenn ich meinem Passbild ähnlich werde, weiss ich, dass es mir nicht besonders gut geht.

0

Wenn man sich über Kunst unterhalten will, muss man mit Bankleuten sprechen – Künstler reden nur von Geld.

